

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 546. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Einzugsmarsch M. Jeschke
2. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julie“ Ch. Gounod
3. Veilchen am Wege, Walzer O. Fetrás
4. Abendlied R. Schumann
5. Fantasie aus der Oper „Ernani“ G. Verdi
6. Ouverture zur Oper „Die Königin für einen Tag“ A. Adam
7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
8. Czardas G. Michiels

Abend-Konzert.

8 Uhr. 547. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Eine nordische Heerfahrt, Ouverture E. Hartmann
2. Symphonische Dichtung J. Sibelius
3. Siegfrieds Rheinfahrt aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ R. Wagner
4. Wallfahrt Fr. Brosende
5. Beethoven-Ouverture E. Lassen
6. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi

Kurverwaltung Wiesbaden.

Traubenkur

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Verkauf

von 8 bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Wiesbadener Dampfwasch- und Plättanstalt

Massovia

Wiesbaden Luisenstrasse 24 Fernsprecher 1717.

Neuzeitlich und musterhaft eingerichteter Grossbetrieb.
 Spezialgeschäft für feine Herrenwäsche, Damenwäsche.
 Waschtu. bügelt Fremdenwäsche schnell u. erstklassig auf „Neu“ zu mässigen Preisen. Piste zu Diensten.



Literarische Gesellschaft
Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 24. Oktbr., abends 8 1/4 Uhr:
 Vortrag des Herrn Regisseurs **Ernst Legal**
 vom Königl. Hoftheater Wiesbaden.
 Neuere Dichtungen von Lons, Gorch, Fock usw.

Dienstag, den 7. Nov., abends 8 1/4 Uhr:
 1. Vortrag des Herrn **Adolf Tormin**
 Dramaturg und literarischer Beirat des Residenz-Theaters

Die Vorträge finden im Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstrasse) statt.
 Eintritt für Nichtmitglieder 2.— Mark.
 Karten am Eingang. Der Vorstand.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
 701 aus eigener Quelle
 per Dutzend Mark 6.—

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

HOTEL KAISERHOF

an der Frankfurter Strasse, Wiesbaden. 5 Min. von der Wilhelmstr.

VORNEHMSTES FAMILIENHAUS
 DIE HERRLICHSTE u. RUHIGSTE LAGE

Eigene Thermalquelle in der SPIEGELGASSE am Kochbrunnenbecken.
 Direkte Zuleitung zu allen Badezimmern.

DAS GANZE JAHR GUT BESUCHT

PROSPEKT

EIGENES SCHWIMMBAD, SCHWIMMKURSE

Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.
 Mittwoch, den 25. Oktober 1916, abends 8 1/2 Uhr im Saale der **Turngesellschaft**, Schwalbacher Strasse 8:
 Vortrag Pater Skolaster,
 Missionar und Feldgeistlicher bei der Schutztruppe in Kamerun
Kriegserlebnisse in Kamerun.

Eintrittspreis: Vorbehaltener Platz Mk 3.00, Saal und Galerie Platz Mk 1.50. Mitglieder des Kaufm. Vereins haben das Recht auf 2 nicht vorbehaltene Plätze. Es genügt Vorzeigen der Mitgliedskarte oder letzte Beitragsquittung.

Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel, Wilhelmstr. 56, Ed. Fraund Nachf., Inh. Ed. Möckel, Langgasse 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34, H. Schellenbergsche Buchhandlg., Kirchgasse 1, C. Werner, Bismarckring 2. Vorbehaltene Plätze nur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstr. 56.

Park-Bodega

Täglich Konzert

von 8 1/2 — 11 Uhr.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

Gefunden
 im städt. Badhaus „Kaiser Friedrich Bad“:
 1 Damenpelz, 1 Messer in Schelde.
 Eigentümersberechtigten wollen sich bis spätestens 15. November 1916 im Büro des Kaiser Friedrich Bades melden.
 649 Städt. Bäderverwaltung.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.
 725 Besitzer: Ernst Uplegger.

Königliche Schauspiele.
 Dienstag, den 24. Oktober 1916.
 235. Vorstellung.
 Bei aufgehobenem Abonnement.
 Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
 2. und letztes Gastspiel des Kgl. Kammerängers Herrn Hermann Jadowlker von der Königlichen Oper in Berlin.

Margarete.
 Oper in 5 Akten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.
 „Faust“: Herr Kammeränger Hermann Jadowlker a. G.
 Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
 Dienstag, den 24. Oktober 1916.
 Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.
 Abends 7 Uhr

Henriette Jacoby.
 (Jettehen Gebert II. Teil).
 Schauspiel in 4 Akten (5 Bildern) von Georg Hermann.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Stadttheater Mainz
 Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268.
 Fernruf der Kasse Nr. 2917.

Dienstag, den 24. Oktober 1916.
 17. Vorstellung im Abonnement.
 Abonnementskarten Nr. 17.
 Ungerades Abonnement.
 Neu einstudiert!
Herodes und Mariamne.
 Tragödie in 5 Akten von Fr. Hebbel.
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Ende gegen 10 1/4 Uhr.
 Kleine Preise.
 Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele.
 778 Wilhelmstrasse 8

Heute und morgen:
HENNY PORTEN
 in ihrem neuesten Film (Allein- und Erstaufführung):
Räuberbraut!
 Eine abenteuerliche, lustige Geschichte in 4 Akten.
 (Spieldauer 1 1/2 Stunde.)

Den grössten Lustspielschlagert mit originellster Handlung, so bezeichnet die Berliner Presse diesen neuesten Portenfilm, in welchem die beliebteste Kinodarstellerin überall beispiellose Triumphe ihrer komischen Gestaltungskraft feiert!
 Ausserdem vorzügliches neues Programm!

Trierischer Hof
 3 Spiegelgasse 3

Central-Bodega

seit 1892 am Platze

Weinstube des Trierischen Winzervereins
 Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.
 Jeden Tag: Künstlerkonzert.



Antiquitäten

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.
 Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

KT 721

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1
Vornehme Lichtspiele.

24.—27. Oktober 1916.
 Erst-Allein-Aufführung!
 Die schöne, anmutige **FERN ANDRA** auf der Höhe ihrer Kunst in

Ernst ist das Leben, Heiter ist die Kunst.
 Schauspiel in 5 Akten.
 Feenhaft Ausstattung!
 Prächtige Balletteinlagen!
 Vorzügliches Beiprogramm.

TT 727

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Samstag, 21. bis einschl. Dienstag, 24. Oktober.
 Erstaufführung!
Das Spiel ist aus.
 Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle Tatjana Irrah.

Wie eine Schwester.
 Flieger-Tragödie in 2 Akten.
Das Testament der Erbtante
 (Humoristisch).
 Kriegsbilder.
 (Eiko erste Woche).

van der K...
 Kuntze, Fr.
 Landsberg, H.
 Lang, Hr. I.
 Laupenmühle
 Lewin, Hr. F.
 Löwenstein, I.
 Loesch, Hr. I.
 Lacker, Hr. I.
 Maurer, Hr. I.
 Meffert, Hr. I.
 Meier, Fr. I.
 Meier, Hr. I.
 Meufel, Hr. I.
 Menzen, Hr. I.
 Meyer, Hr. I.
 Moench, Hr. I.
 Müller, Fr. I.
 Müller, Fr. I.
 Neufeld, Hr. I.
 Neumann, Hr. I.
 Neumeyer, Hr. I.
 Niederhofheim
 Niemann, Hr. I.
 Nykerk, Fr. I.
 Osendahl, Hr. I.
 Oelbermann, I.
 Obmer, Hr. I.
 Oppenheimer,
 Paetzold, Hr. I.
 Peterhüsel, I.
 Peters, Hr. I.
 Piek, Fr. m. I.
 Pinski, Hr. I.
 Punter, Fr. I.
 Rabow, Hr. I.
 Reimer, Fr. R.
 Reineke, Fr. I.
 Reinemann, Fr.
 Rink, Hr. W.
 Rhr. von Rit.
 Rohausen, I.
 Rompler, Hr. I.
 Rosenbaum, H.
 Rosenberg, Fr.
 Rosenberg, Hr.
 Roth, Fr. B.
 Ruppel, Hr. I.
 Sauer, Hr. Ch.
 Schäfer, Hr. I.
 Schäfer, Hr. I.
 Schmidt, Hr. I.
 Schmidt, Hr. I.
 Schmidt, Hr. I.
 Schneider, Hr.
 Schneewind, H.
 Schönwald, Fr.
 Schönwald, Fr.
 Schotten, Fr.
 Frehr. v. Sch.
 Schulte, Hr. I.
 Schulte, Hr. K.
 Silbersieper, H.
 Simon, Hr. I.
 Spangenberg, I.
 Spindler, Fr. I.
 Spinnagel, Hr.
 Springe, Hr. I.
 Stahner, Hr. I.
 Stein, Hr. Ka.
 Stenmler, Hr.
 Stenger, Fr. I.
 Thomann, Hr.
 Troitzsch, Hr.
 Ursprung, Hr.
 Viehaus, Hr. I.
 Vogel, Fr. Ha.
 Voigt, Hr. Leu.
 Wachendorf, I.
 Wätgen, Hr. I.
 Wagner, Hr. S.
 Waldorf, Hr. I.
 Warwar, Hr. I.
 Weber, Hr. K.
 Weltecke, Hr. I.
 v. d. Wense, I.
 Werner, Hr. K.
 Werner, Hr. I.
 Wertheimer, H.
 v. Wensendonk.
 Wiselhaus, Hr.
 Wigand, Hr. H.
 Wilhelm, Hr. I.
 Wilhelm, Hr. I.
 Das ganze I
 Winkle
 bester Aufenthalt

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 20. Oktober 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

van der Kors, Fr.	Wilhelma	v. Windheim, Fr. Rent., Hameln	Fremdenh. Tomitius	Michels, Fr., Kreuznach	Villa Grandpair
Kuntze, Fr. Rent., Aschersleben	Pension Am Paulinenschlösschen	Wittenberg, Fr., Dessau	Hotel Imperial	Milani, Fr., Frankfurt	Hospiz z. hl. Geist
Landsberg, Hr. Kfm., Berlin	Haus Dambachtal	Wolf, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Union	Moenekeberg, Fr., Hamburg	Vier Jahreszeiten
Lang, Hr. Dr. med. m. Fr., München	Rheinstein	Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt	Karlshof	Mohr, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Rose
Laupenmühlen, Hr. Leutn. m. Fr.,	Bellevue	Zorn, Fr., Swinemünde	Goldener Brunnen	Mohr, Hr. Baumeister, Zweibrücken	Privathotel Albany
Lewin, Hr. Kfm. m. Fr., Halle	Kaiserhof			Moltrecht, Hr. Rittmeister m. Fr., Gr.-Kriehen	Vier Jahreszeiten
Löwenstein, Hr. Kfm., Halberstadt	Taunusstr. 22			Morri, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Loesch, Hr. Dr., Oberfinanzrat, Stuttgart	Reichspost			Mosle, Hr. Kfm., Bremen	Nassauer Hof
Lücker, Hr. Leutn. m. Fr., Mülheim	Metropole u. Monopol			Mühle, Hr. Kfm., Warmbrunn	Gasthof Krug
Maurer, Hr. Alzey	Augenheilstalt			Münch, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen	Hansa-Hotel
Meffert, Hr. Dr. med., Wesel	Metropole u. Monopol			Naumann, Hr. Hauptm., Offenburg	Evang. Hospiz
Meier, Fr., Lünen	Wiesbadener Hof			Ney, Hr. m. Fr. u. Begl., Baden-Baden	Quisisana
Meier, Hr. Kfm., Bremen	Kaiserbad			Noe, Kind, Ackenheim	Augenheilstalt
Meisur, Hr., Bonn	Sendig Eden-Hotel				
Meufel, Hr. Offizier	Haus Icke				
Menzen, Hr. Rittmeister, Karlsruhe	Hotel Vogel				
Meyer, Hr., Lübeck	Hessischer Hof				
Meyer, Hr. Leutnant	Hotel Royal				
Moenech, Hr. Dr. med., Oberarzt m. Fr., Berlin	Kaiserhof				

Nach den Anmeldungen vom 21. Oktober 1916. 2

Müller, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Cares, Hr. Leutnant	Goldener Brunnen	Oehme, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Rheinstein
Müller, Hr. Obering. m. Fr., München	Grüner Wald	Dölgen, Hr. Kfm.	Pension Heinse	Oeken, Fr., Essen	Allesaal
Müller, Fr., Neukirchen	Markstr. 6	Eckert, Hr. Major, Köln	Gasthof Krug	Olden, Hr. Schriftsteller, Königstein	Nonnenhof
Neufeld, Hr. Kfm., Dresden	Europäischer Hof	Breyer, Fr., Magdeburg	Prinz Nikolas	von Oppen, Fr.,	Villa Grandpair
Neumann, Hr. Hauptm., Berlin	Kaiserbad	Briegleb, Hr. Major m. Fr.,	Reichspost	Ostenvelder, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Albany
Neumeyer, Hr., Darmstadt	Haus Dambachtal	Graf von Brockdorf, Hr. Leutnant,	Hansa-Hotel	Ottmann, Hr. Amtsrichter m. Fr., Ohlau	Rose
Niederhofheim, Hr., Frankfurt	Rose	Bud, Fr. m. Tochter, Schöneberg	Evang. Hospiz	Otto, Hr., Weimar	Schwarzer Bock
Niemann, Hr. Kfm., Mannheim	Nonnenhof	Busch, Hr. Leut.,	Evang. Hospiz	Paffen, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Rheinischer Hof
Nykerk, Fr., Amsterdam	Parkstr. 8	Buss, Hr. Dr., Oberveterinär m. Fr., Kowno	Evang. Hospiz	Pfeifer, Hr. Pfarrer, Bornich	Schwarzer Bock
Ondahl, Hr. Kfm., Münster	Taunus-Hotel		Evang. Hospiz	Pitschl, Fr., Düsseldorf	Christl. Hospiz II
Oelbermann, Hr.,	Residenhotel		Evang. Hospiz	Pockand, Hr.,	Evang. Hospiz
Oppner, Hr. Oberamtmann, Hardegen	Taunushotel		Evang. Hospiz	Pottlapp, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach	Grüner Wald
Oppenheimer, Fr., Düsseldorf	Villa Rupprecht		Evang. Hospiz	Pohl, Hr. Beigeordneter, Krefeld	Reichspost
Pietzold, Hr. Kfm., Breslau	Grüner Wald		Evang. Hospiz	Popper, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald
Peterhäusel, Hr. Kfm., Rathenow	Europäischer Hof		Evang. Hospiz	Prediger, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Prinz Nikolas
Peters, Hr. Leutnant, Meldorf	Astoria-Hotel		Evang. Hospiz	v. Reichenbach, Fr., Oldenburg	Hotel Cordan
Piek, Fr. m. Sohn, Berlin	Rose		Evang. Hospiz	Retberg, Hr. Fabr., Elberfeld	Schwarzer Bock
Pinski, Hr., Belgien	Europäischer Hof		Evang. Hospiz	v. Reuter, Hr. Oberleutnant, Berlin	Rhein-Hotel
Punter, Fr., Herne	Schützenhof		Evang. Hospiz	Frein Riedesel zu Eisenbach, Darmstadt	Evang. Hospiz
Rabow, Hr., Berlin	Nassauer Hof		Evang. Hospiz	Röschmann, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central
Reimer, Fr. Rittmeister, Trier	Wilhelma		Evang. Hospiz	Rothe, Fr., Darmstadt	Vier Jahreszeiten
Reineke, Fr., Bochum	Quisisana		Evang. Hospiz	Ruppin, Fr., Westeregeln	Hotel Cordan
Reinemann, Fr., Nürnberg	Haus Dambachtal		Evang. Hospiz	Schäfer, Fr., Buer	Privathotel Albany
Rink, Hr., Weidenhausen	Rheinischer Hof		Evang. Hospiz	Scheiker, Hr. Oberleutnant,	Prinz Nikolas
Ritt. von Ritter zu Gruensteyn, Hr. Major,	Hotel Kiedrich		Evang. Hospiz	Scherf, Fr., Elz	Augenheilstalt
	Hotel Oranien		Evang. Hospiz	Schleuter, Hr. Kfm., Karlsruhe	Nonnenhof
	Zum Eilken		Evang. Hospiz	Schmidt, Hr., Hameln	Pariser Hof
	Nassauer Hof		Evang. Hospiz	Schmischkie, Hr. Leutnant,	Hotel Berg
	Hotel Central		Evang. Hospiz	Schmitt, Hr.,	Zur Sonne
	Rose		Evang. Hospiz	Schniewind, Hr. Oberleutnant,	Vier Jahreszeiten
	Bellevue		Evang. Hospiz	Schutte, Hr. Hauptmann	Hotel Cordan
	Freseniusstr. 35		Evang. Hospiz	Schrader, Hr. Kfm. Dr. m. Fr., Berlin	Wiesbadener Hof
	Zur Stadt Biebrich		Evang. Hospiz	Schreiber, Fr., Domschlaf	Rose
	Schwarzer Bock		Evang. Hospiz	v. Schröter, Fr. Fabr., Pforzheim	Friedrichstr. 9
	Grüner Wald		Evang. Hospiz	Schwalbe, Hr. Kfm., Leipzig	Grüner Wald
	Hotel Royal		Evang. Hospiz	Schwartzmann, Hr. Kfm. m. Fr., Wertheim	Europäischer Hof
	Rose		Evang. Hospiz	Sedlacz, Fr., Rumänien	Quisisana
	Haus Icke		Evang. Hospiz	Schumme, Hr. Grubenbes. m. Fr., Kruft	Allesaal
	Quisisana		Evang. Hospiz	Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Fremdenhof Wilhelma
	Quisisana		Evang. Hospiz	Soelmann, Hr. Fabr. u. Rittm. m. Fr., Neustadt	Schwarzer Bock
	Haus Icke		Evang. Hospiz		Pension Fortuna
	Quisisana		Evang. Hospiz		Evang. Hospiz
	Quisisana		Evang. Hospiz		Schwarzer Bock
	Kuranstalt Dr. Honigmann		Evang. Hospiz		Rhein-Hotel
	Wiesbadener Hof		Evang. Hospiz		Grüner Wald
	Elberfeld		Evang. Hospiz		
	Vier Jahreszeiten		Evang. Hospiz		
	Brüsseler Hof		Evang. Hospiz		
	Brüsseler Hof		Evang. Hospiz		
	Villa Rupprecht		Evang. Hospiz		
	Quisisana		Evang. Hospiz		
	Zum Terminus		Evang. Hospiz		
	Hotel Central		Evang. Hospiz		
	Europäischer Hof		Evang. Hospiz		
	Augenheilstalt		Evang. Hospiz		
	Fremdenh. Tomitius		Evang. Hospiz		
	Schützenhof		Evang. Hospiz		
	Schwarzer Bock		Evang. Hospiz		
	Metropole u. Monopol		Evang. Hospiz		
	Hansa-Hotel		Evang. Hospiz		
	Zur Stadt Biebrich		Evang. Hospiz		
	Grüner Wald		Evang. Hospiz		
	Rose		Evang. Hospiz		
	Wiesbadener Hof		Evang. Hospiz		
	Gasthof Krug		Evang. Hospiz		
	Hotel Viktoria		Evang. Hospiz		
	Hotel Viktoria		Evang. Hospiz		
	Haus Dambachtal		Evang. Hospiz		
	Quisisana		Evang. Hospiz		
	Rheinhotel		Evang. Hospiz		
	Rose		Evang. Hospiz		
	Villa Rupprecht		Evang. Hospiz		
	Karlshof		Evang. Hospiz		
	Hotel Central		Evang. Hospiz		
	Astoria-Hotel		Evang. Hospiz		
	Hotel Union		Evang. Hospiz		
	Wiesbadener Hof		Evang. Hospiz		
	Sendig Eden-Hotel		Evang. Hospiz		
	Schwarzer Bock		Evang. Hospiz		
	Einhorn		Evang. Hospiz		
	Rose		Evang. Hospiz		
	Rose		Evang. Hospiz		
	Palast-Hotel		Evang. Hospiz		
	Vier Jahreszeiten		Evang. Hospiz		
	Grüner Wald		Evang. Hospiz		
	Astoria-Hotel		Evang. Hospiz		

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 20. Oktober . . .	56 468	35 065	91 533
Am 21. Oktober . . .	149	75	224
Zusammen . . .	56 617	35 140	91 757

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaubüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

SCHLOSS
DAMENBEKLEIDUNG
Langgasse 32.

Das grosse Spezialhaus für Jackenkleider, 19011 Taillenkleider, Mäntel, Blusen und Rüsche.

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Erstes u. ältestes Institut am Platze
Gesichtspflege
Elektrische Gesicht- und Vibrations-Massage.
Haarentfernung
unter Garantie. 752
System Dr. Classen.
Frau **E. Gronau**, Kirchgasse 17 1

Fremdenheim
Villa Römertor
Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Bad. 760
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden 500 M. h. Meer.
Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.
Sommerfrische und Kuraufenthalt.
Schöne Zimmer. Zeitgemäß gute Verpflegung.
Telephonat: Wiesbaden 2894.

Restauration Forsthaus Platte
Kalte u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwässer.

Verlegung städt. Dienststellen.
Von Montag, den 23. ds. Mts. ab befinden sich weitere städt. Dienststellen im ehemaligen Museum, Wilhelmstrasse 24-26, und zwar:
Das Lebensmittelverteilungsamt für Hotels, Pensionen, Anstalten usw.
im Erdgeschoss, Zimmer 10-12.
Das Kartoffelamt
im Erdgeschoss, Zimmer 13.
Wiesbaden, den 21. Oktober 1916. Der Magistrat.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 180.

Dienstag, den 24. Oktober 1916.

4. Jahrgang Nr. 180

Bekanntmachung.
die Personenstandsaufnahme betr.
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 3. d. Mts. machen wir darauf aufmerksam, daß am 18. d. Mts. mit der Einziehung der ausgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Personenstands-Verzeichnisse begonnen wird. Die Hauseigentümer und die Familienvorstände sind dafür verantwortlich, daß die Verzeichnisse richtig aufgestellt und zum Abholen bereit gelegt werden; auch ersuchen wir dieselben, den mit dem Einsammeln beauftragten Personen, die zur Berichtigung bezw. Ergänzung der Verzeichnisse etwa noch erforderlichen Angaben zu machen.
Dabei weisen wir wiederholt darauf hin:
1. Daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstands beauftragten Behörde die auf dem Grundstück vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbssart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte anzugeben.
2. Daß die Haushaltungsvorstände den Hausbesitzern oder deren Vertretern über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschli. der Unter- und Schlafstellenmieter, und daß Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern Auskunft über ihre Arbeitgeber und die Arbeitsstätte usw. zu erteilen haben.
Wer diese von ihm erforderliche Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gefestigten Frist gar nicht oder unrichtig erteilt, wird nach § 74 des Einkommensteuergesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 300 M. bestraft.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1916.
Der Magistrat.

Einladung.
betr. die Neuwahl der Abgeordneten des Stadtkreises Wiesbaden zum Kommunalparlament.
Durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 11. März l. Js. ist die Vornahme der Neuwahl der Abgeordneten zum Kommunalparlament auf Grund der §§ 16 und 17 der Provinzial-Ordnung vom 8. VI. 1885 (S. S. 247) angeordnet worden.
Für den Stadtkreis Wiesbaden sind hact bisher fünf, jetzt sechs Abgeordnete auf die Dauer von sechs Jahren zu wählen.
Es scheidet mit Ablauf der Wahlperiode in diesem Jahre aus, die Abgeordneten Justizrat Dr. Alberti, Stadtrat Arnk, Justizrat von Ed., Justizrat Dr. Heyner und Oberbürgermeister Dr. von Jbell.
Indem ich den Wahltermin auf **Samstag, den 28. Oktober l. Js. Vormittags 12 Uhr** im Bürgerloale des Rathauses hierdurch ansehe, lade ich zugleich die Mitglieder der beiden Gemeindefürsorgeämter zur Vornahme der Wahl ergebenst ein, unter Hinweis auf die Bestimmungen in den §§ 12 bis 21 der Provinzialordnung und dem zugehörigen Wahlreglement.
Wiesbaden, den 19. Oktober 1916. 645
Der Oberbürgermeister: J. W. gez. Travers.

Staats- und Gemeindesteuer.
Die Erhebung der 3. Rate (Oktober, November und Dezember) erfolgt vom 16. d. Mts. ab strafenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebelplan.
Die Hebelage sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):
A und B am 16., 17. und 18. Oktober.
C, D, E, F, G am 19., 20. und 21. Oktober.
H, I, K am 23., 24. und 25. Oktober.
L, M, N am 26., 27. und 28. Oktober.
O, P, Q, R am 30. und 31. Oktober.
S, T, U, V am 2., 3. und 4. November.
W, Y, Z und außerhalb des Stadtkreises am 6., 7. u. 8. November.
Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebelage benutzen, nur dann ist rasche Befriedigung möglich.
Das Geld, besonders die Piennide, sind genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.
Wiesbaden, den 12. Oktober 1916. 614
Städtische Steuerkasse.
Rathaus, Erdgesch. Zimmer Nr. 16.

Verdingung.
Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 80 lfdm Steinzeugrohrkanal von 30 cm lichter Weite, sowie von etwa 106 lfdm desgleichen von 25 cm lichter Weite in der Rudolfsstraße in Dohheim, von der Schönbergstraße bis zur Bahnhofstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.
Angebotsordnungen, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 M bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 3. November 1916, vormittags 10 1/2 Uhr im Zimmer 57** des Rathauses einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsordnungs eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 21 Tage.
Wiesbaden, den 14. Oktober 1916. 643
Städtisches Kanalbauamt.

Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten, dem Nord- und dem Südrichthofe hier.
Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verkaufe von Blumen und Kränzen an die durch Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten dahier, vom 17. Oktober 1906 freigegebenen Verkaufstage und zwar:
a) anlässlich des Allerheiligens- und Allerseeleentages,
b) evangelischen Totenfestes,
c) am Tage vor Weihnachten
findet am **Mittwoch, den 25. Oktober 1916, nachmittags 4 Uhr**, am Nordrichthofe Platterstraße statt.
Die Standplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pfg. und ist sofort nach der Auslosung zu entrichten.
Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder Händlerinnen unter der Bedingung, daß sie den Platz selbst besetzen, zugelassen.
Die zugelassenen nicht selbst besetzten Standplätze fallen an die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurückzahlung des Standgeldes daraus erwächst.
Wiesbaden, den 6. Oktober 1916.
Städtisches Amt.

Verstorben.
Am 18. Oktober: Stationsvorsteher a. D. August Peter, 73 J. Magdalene Köppler, geb. Fischer, 68 J. Hauptmann a. D. Benno Fleischmann, 79 J. Straßenbauarbeiter Philipp Fleischmann, 79 J. Sophie Freisem, geb. Birkebach, 84 J.
Am 19. Oktober: Rentnerin Luise Burdhardt, 81 J. Maria Bode, geb. Woffing, 76 J.
Am 20. Oktober: Marie Matthes, geb. Behrend, 86 J. Rgl. Standesamt.

Verdingung.
Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 84 lfdm Betonrohrkanal des Profiles 60/40 cm in der Schönbergstraße in Dohheim, von der Albrechtsstraße bis zur Rudolfsstraße, einschließlich Sonderbauten, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.
Angebotsordnungen, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 M bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis **Freitag, den 3. November 1916, vormittags 10 Uhr, im Zimmer 57** des Rathauses einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsordnungs eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 21 Tage.
Wiesbaden, den 14. Oktober 1916. 642
Städtisches Kanalbauamt.

Städtisches Leihhaus.
Der Mehrreiß der am 9. Oktober d. Js. versteigerten Pfänder Nr. 46057 bis 51348 kann gegen Rückgabe der Pfandscheine bei der Leihhauskasse in Empfang genommen werden.
Die Gültigkeitsdauer der Pfandscheine beträgt 12 Monate. Wir nehmen deshalb Veranlassung, nochmals auf die genaue Einhaltung des Verfalltages bei Auslösungen und Verlängerungen hinzuweisen.
Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September, bezw. 4. November 1915 wird hiermit auf Anordnung der Regierung bestimmt, daß die im Stadtkreis Wiesbaden geernteten Walnüsse an die Stadtverwaltung abzuführen sind. Die Befreiung werden deshalb angefordert, die geernteten Walnüsse täglich vormittags von 8-12 Uhr im städtischen Amtse, Neugasse, abzuliefern. 1/10 der geernteten Menge wird dem Erzeuger zur freien Verfügung belassen.
Bezahlt wird der von dem Herrn Regierungspräsidenten festgesetzte Preis von 35 M für den Zentner.
Wer gegen vorstehende Anordnung verstößt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geld bis zu 1500 M. bestraft.
Wiesbaden, den 20. Oktober 1916. 651
Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.
Hilfskräfte für das Lebensmittelamt. Fortgesetzt bewerben sich Frauen und Männer beim Lebensmittelamt um Einstellung und Beschäftigung in der Nahrungsmittelfürsorge. Wir weisen darauf hin, daß alle diese Ausschiftstellen lediglich durch das Arbeitsamt, Ede Dohheimer und Schwalbacher Straße, vermittelt werden. Alle Gesuche dieser Art sind daher dorthin zu richten. Selbstverständlich werden zunächst die fürsorgeberechtigten Personen berücksichtigt.
w. Handwerkskammer. In einer dieser Tage stattgehabten Sitzung des Vorstandes der Handwerkskammer hat dieser zwei Beschlüsse gefaßt, die Beachtung verdienen, indem er sich einmal gegen die Zulassung von Mädchen auf der Baugewerkschule und zum andern auch gegen die Freigabe eines Nachmittags an die Lehrlinge zum Zwecke ihrer militärischen Ausbildung, aber für die zwangsweise Einreihung der Lehrlinge in die bestehenden Turnvereine auspricht.
Ablieferung von Walnüssen. Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf die Bekanntmachung, betr. Ablieferung von Walnüssen an den Kommunalverband, die auf Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten erlassen wurde, hinweisen. Die Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten erstreckt sich auf den gesamten Regierungsbezirk Wiesbaden. In der Stadt Wiesbaden werden allerdings nur geringe Mengen zur Ablieferung kommen, da die Zahl der Nussbäume so gering ist. Der Preis von 36 M für den Zentner ist ebenfalls von dem Herrn Regierungspräsidenten festgesetzt.
Brotzusammen für Jugendliche. Bezüglich der Brotzusammen wird zur Erläuterung folgendes bemerkt: Die Brotzusammen sollen gleichzeitig mit den Brotmarken selbst je für 4 Wochen einmal ausgegeben werden. Um dieses zu ermöglichen, gibt die Stadtverwaltung den Berechtigten zu den Brot-Ausweisarten noch besondere Ausweisarten für die Brotzusammen und auf Grund dieser Ausweisarten dann die Zusatzbrotmarken selbst. Da diese vom 1. Oktober an gewährt werden und gleichzeitig mit den Brotmarken ausgegeben werden sollen, erhält erstmalig jeder Berechtigte für diejenigen Wochen nach dem 1. Oktober Zusatzmarken, für die er bereits Brotmarken bezogen hat. Die Anzahl der Wochen schwankt hierbei zwischen 3 bis 7 Wochen. Für den Tag wird zu der normalen Menge von 200 Gramm eine Zulage von 50 Gramm, also von 1/4 der normalen Menge, beziehungsweise für 4 Wochen eine Wochenkarte gewährt. Nur die Zugehörigkeit der Zusatz-Ausweisarten zu den Brot-Ausweisarten zu kennzeichnen, erhalten die ersten die Nummer der Lehrlern. Ferner ist auf den Zusatz-Ausweisarten ein Raum für den Namen und die Wohnung des Inhabers vorgesehen, der zweckmäßigerweise von diesem ausgefüllt wird, da er bei einem Verlieren der Marken die Möglichkeit der Wiederzustellung an den rechtmäßigen Besitzer erleichtert. Ein Ersatz für verloren gegangene Ausweisarten wird unter keinen Umständen gewährt, so daß jeder im eigenen Interesse die Zusatz-Ausweisarten sorgfältig verwahren muß.
Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

Bekanntmachung.
Verzeichnis der in der Zeit vom 13. Okt. bis einschli. 20. Okt. 1916 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücke.
Gesunden: 1 goldene Brille, 1 Wochlesel von Zink, 1 Brosche, 1 Trauring von Double, 1 Herren-Regenschirm, 1 Geringeinsatzzeichen, 1 Wafel bar in Papier, 1 Damen-Regenschirm ohne Griff, 1 dünnes Halsketten mit Perlen, 1 ledernes Armband mit Damenguhr, 1 Brieftasche mit Geld, 1 Herren-Schnürschuh, 1 Kneifer mit schwarzer Einfaßung, 1 Damen-Hutflügel.
Betrifft Einwinterung der Wasser- und Gasleitungen.
Wir erinnern unsere Abnehmer daran, die zum Schutze der nicht frostfrei liegenden Wasserleitungen nebst Messer erforderlichen Vorkehrungen zeitig zu treffen und die beim Austritt des Gases von einem warmen in einen kalten Raum bestehende Gefahr der Rappstalinverstopfung durch Schließen der Kellerfenster oder Einwinterung der ungeschützten Gas-einrichtungen abzuwenden.
Wiesbaden, den 17. Oktober 1916.
Betriebsabteilung der städt. Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.
Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschli. März — um 10 Uhr vormittags. 520
Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Amt.